



Deutsch



0035



Art-:2009536

**Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch,
bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.**

DE	Reklamationen/Ersatzteilbestellungen werden schnell und unbürokratisch bearbeitet, wenden Sie sich hierzu bitte an folgende Adresse		
	Tel.: + 49 61 82 / 99 38 7 – 0	Fax: + 49 61 82 99 38 7 – 20	E-Mail: info@aerotec.info

Kennzeichnung:

Produktsicherheit – Verbotshinweise:

			
Nach den Normen der Europäischen Union	Verbotshinweis	Verbot von lockeren Kleidungsstücken!	Verbot von Schmuck etc.

Warnung – Gebote:

			
Achtung / Warnung	Bedienungsanleitung beachten	Gehörschutz tragen	Schutzbrille / Schutzmaske tragen

Umweltschutz:

		
Abfall nicht in die Umwelt entsorgen	Verpackungsmaterial aus Pappe kann an den vorgesehenen Recycling-Stellen abgegeben werden.	Schadhafte und/ oder zu entsorgende elektrische oder elektronische Geräte müssen an den dafür vorgesehenen Recycling-Stellen abgegeben werden.

Technische Daten:

Mobiles Sandstrahlgerät 36 PRO

Artikel-Nr.2009536

Betriebsdruck:	max. 8 bar
Luftverbrauch:	ca. 350 l/min
Gewindeanschluss:	1/4" IG
Empf. Schlauchquerschnitt:	9 mm
Gewicht:	19 kg

Wichtige Zusatzinformationen:

Max. erlaubte Liefermenge des genutzten Kompressors darf 1000 L-min betragen.

Zulässige Lastwechsel 2000x

Der Lastwechsel bedeutet, dass laut Schwellendruckprüfung der Druck von 0 auf 8 Bar, so wie es bei einer Kessel Befüllung vorkommt 2000 x durchgeführt werden darf.
Zur Dokumentation ist ein formloses Betriebshandbuch vom Betreiber der Anlage zu führen.

Der vorgesehene Korrosionszuschlag beträgt laut Hersteller: 0,5 mm.

Die Abblaseleistung des verbauten Sicherheitsventiles beträgt mindestens 2000 L/-min bei 8 bar.

Vom Anwender ist folgendes zu beachten!

Arbeitstemperaturbereich: Minimum 0° / max.: 50°

Lieferumfang:

1x Sandstrahlgerät mit Anbauteilen

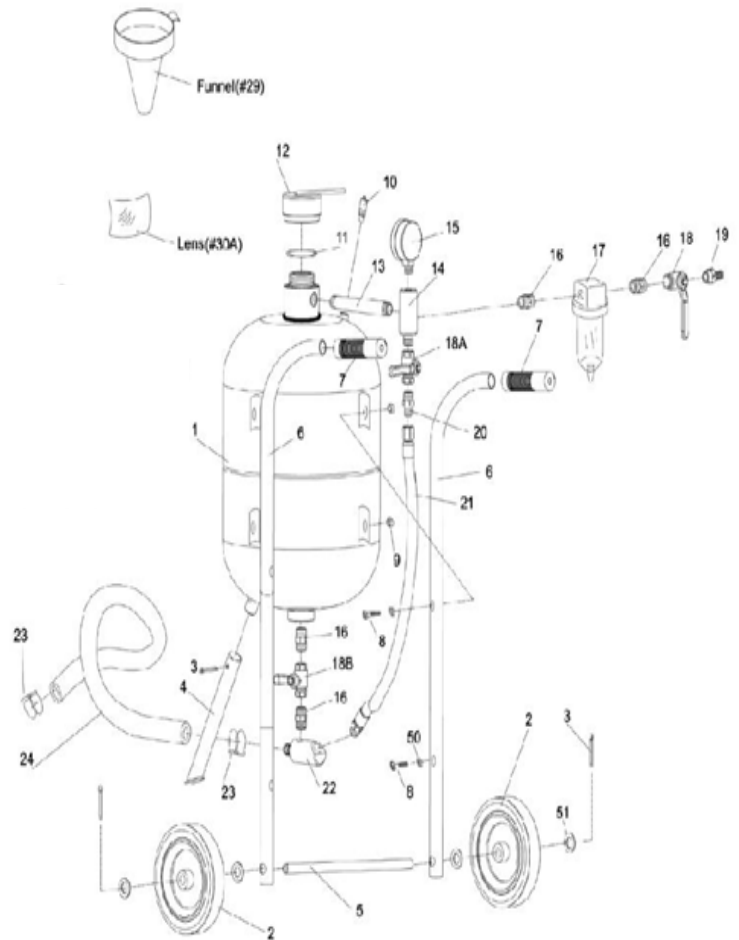
1x Strahlschlauch 2 Meter

1x Düsensatz (4 Stück)

1x Einfülltrichter

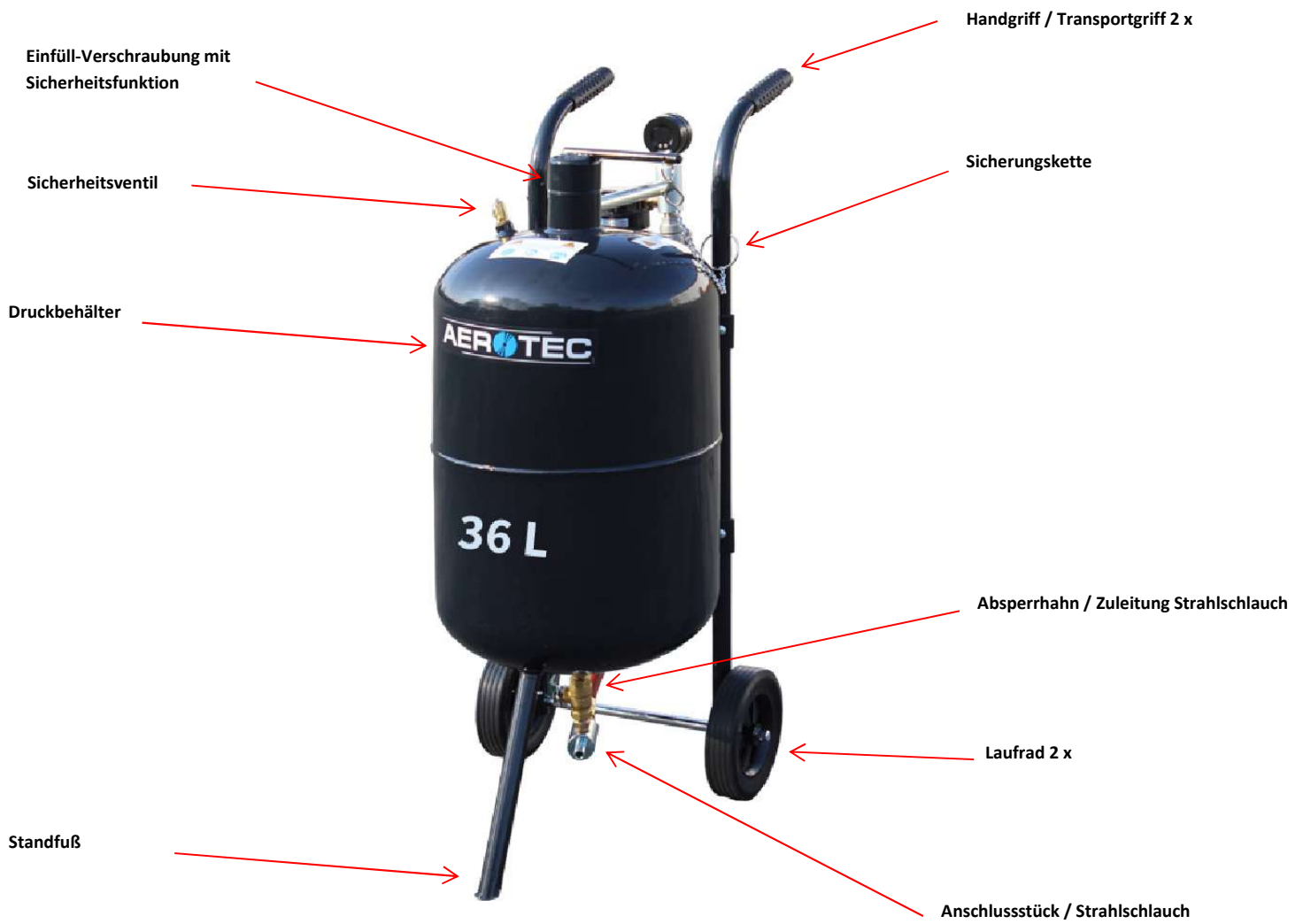
Ersatzdüsen (4 Stück)

unter Art. Nr. 2005217 erhältlich.



1	Behälter
2	Rad (2x)
3	Sicherheitsstift (3x)
4	Fußteil
5	Strebe
6	Führungsstange
7	Griff
8	Schraube (4x)
9	Schraubenmutter (4x)
10	Sicherheitsventil 8 bar
11	Dichtring
12	Füllkappe
13	Verbindungsrohr
14	Saugstutzen
15	Manometer
16	Nippel (5x)
17	Wasserabscheider
18	Kugelhahn
19	SK Nippel-Zuleitung
20	Doppelnippel
21	Zuleitungsschlauch
22	Verbindung
23	Klemmschelle
24	Sandstrahlschlauch
51	Radscheibe (4x)

Komplettansicht



ACHTUNG!

Die gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen Regeln und die Unfallverhütungsvorschriften für druckluftbetriebene Arbeitsmittel sind einzuhalten. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Die Betriebsanleitung ist Bestandteil des Lieferumfangs und ist bei Wiederverkauf dem neuen Besitzer zu übergeben.

Die Zuständigkeiten bei den Arbeiten müssen klar festgelegt und eingehalten werden, damit unter dem Aspekt der Sicherheit keine Unklarheiten auftreten.

Wartungsarbeiten dürfen ausschließlich OHNE Druck durchgeführt werden.

Nach eventuellen Instandhaltungsarbeiten müssen alle demontierten Schutzvorrichtungen wieder fachgerecht montiert werden. Die Schutzeinrichtungen und deren Schutzwirkung müssen nach einer Demontage und erneuten Inbetriebnahme des Gerätes durch einen Sachkundigen überprüft werden.

Beschädigungen müssen sofort nach Erkennen gemeldet werden. Die defekten Bauteile müssen entsprechend gekennzeichnet werden, Defekte sind unverzüglich instand zu setzen, um den Schadensumfang gering zu halten und die Sicherheit des Gerätes nicht zu beeinträchtigen. Bei Nichteinhaltung erlischt der Gewährleistungsanspruch.

Bedingt durch die Arbeitsweise gibt es Stellen und Teile die nicht abgedeckt oder geschützt werden können ohne die Funktion und die Bedienbarkeit erheblich zu beeinträchtigen. Eine gute persönliche Sicherheitspraxis des Bedieners ist daher zum eigenen Schutz und zum Schutz vor Schäden am Gerät erforderlich.

Werkzeug nie unter Einfluss von Alkohol, Medikamenten oder Drogen bedienen.

Die Kesselsandstrahlgeräte dürfen nur im Rahmen der im Leistungs- und Liefervertrag festgelegten Bedingungen eingesetzt und betrieben werden.

Das Sandstrahlgerät ist für den semiprofessionellen Einsatz konzipiert.

Nachrüstungen, Veränderungen oder Umbauten der Geräte sind grundsätzlich untersagt.

Sollten sich im Betrieb (Rest-) Gefahren und Risiken zeigen, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben werden, ist der Betreiber verpflichtet, diese dem Hersteller mitzuteilen.

Dieses Gerät ist ausschließlich für die Benutzung auf festem, ebenem und glatten Boden geeignet. Sorgen Sie daher immer für festen Stand! Und das alle

Verschraubungen insbesondere von den Schläuchen ausreichend angezogen sind.

Zerlegen Sie das Gerät nicht. Eine Demontage führt zu anschließenden Fehlfunktionen und Defekten.

Überprüfen Sie vor jedem Einsatz die Funktionstüchtigkeit, kontrollieren Sie das Gerät insbesondere auf festen Sitz aller Schrauben und Dichtigkeit.

3. Verhalten im Notfall

Leiten Sie die der Verletzung entsprechen notwendigen Erste Hilfe Maßnahmen ein und fordern Sie schnellst möglich qualifizierte ärztliche Hilfe an. Bewahren Sie den Verletzten vor weiteren Schädigungen und stellen Sie diesen ruhig.

4. Sicherheitshinweise

In Ihrem eigenen Interesse beachten Sie bitte die folgenden Hinweise, Verbote und Gebote zum richtigen Umgang mit Ihrem Gerät:

Arbeitsbereich hindernisfrei halten. Verstellte Arbeitsbereiche und Arbeitsflächen stellen erhebliche Unfallrisiken dar!

Gerät nicht in gefährvoller Umgebung betreiben. Auch nicht in feuchten oder nassen Räumen betreiben oder diese dem Regen aussetzen. Arbeitsfläche und Bereich immer gut beleuchten.

Kinder und Besucher von der Maschine fernhalten.

Die Werkstatt oder den Arbeitsraum vor unbefugtem Betreten absichern.

Gerät nicht überlasten! Die Arbeitsleitung des Gerätes wird besser und der Betrieb sicherer, wenn dieses in den Leistungsbereichen betrieben wird, für welches es ausgelegt ist.

Richtige Arbeitskleidung tragen; lose Kleidung, Handschuhe, Halstücher, Ringe, Hals- oder Handketten oder anderen Schmuck vermeiden. Diese könnten sich in bewegenden Maschinenteilen verfangen und damit gefährliche Unfälle verursachen.

Schuhe mit rutschfesten Sohlen tragen.

Eine Kopfbedeckung tragen, die langen Haare vollständig abdeckt. Lange Haare könnten sich in bewegende Teile verfangen und schlimme Verletzungen verursachen.

Immer eine Schutzbrille tragen, bei der Nutzung des Sandstrahlgerätes empfiehlt sich ein kompletter Kopfmaskenschutz, hier ist gemäß den Unfallverhütungsvorschriften zu verfahren. Ebenso ist eine Staubmaske bei Arbeiten mit Staubaufwurf zu tragen.

Bei Strahlarbeiten ist eine komplette Schutzhaube welche Gesicht und Kopf schützt ratsam um Verletzungen zu vermeiden.

Auf Standsicherheit achten. Fußstellung und körperliche Balance immer so halten, dass ein sicherer Stand gewährleistet ist.

Maschine immer vom Drucknetz trennen, bevor Wartungsarbeiten oder der Wechsel von Maschinenteilen etc. erfolgen. Hierzu schließen Sie das Ventil (18) und Öffnen Ventil (12). Warten Sie, bis die Druckanzeige des Manometers (15) auf null bar steht. Öffnen Sie das Verschlussventil (12) erst wenn der Kessel Druckfrei ist!

Nur das empfohlene Zubehör verwenden. Dazu die Anweisungen in der Bedienungsanleitung beachten. Die Verwendung von ungeeignetem Zubehör birgt Unfallgefahren in sich.

Vermeiden Sie ein unbeabsichtigtes Inbetriebsetzen. Immer vor dem Verbinden an das Druckluftnetz prüfen, ob der Betriebsschalter des Kompressors in der Stellung AUS steht UND der Kessel des Kompressors nicht unter Druck steht.

Betreiben Sie das Gerät bei einem Luftdruck zwischen 7 und maximal 8 bar! Bei einem höheren Druck kann das Gerät Schaden nehmen! Ebenso können dadurch Personen gefährdet werden.

Bei jeder Art von Arbeitsunterbrechungen ist das Gerät grundsätzlich von der Druckluftversorgung durch Abkuppeln zu trennen!

Stellen Sie IMMER vor Arbeitsbeginn sicher, dass alle Druckluftanschlüsse unversehrt und in einwandfreiem Zustand sind. Ansonsten könnte sich die Verbindung lösen und umherschleudernde Teile (z.B. Druckluftschlauch) erhebliche Verletzungen und Schäden verursachen!

Stellen sie ferner sicher, dass die Strahldüse immer verschlossen ist, wenn Sie nicht unmittelbar die Strahlpistole halten und damit arbeiten.

Prüfen Sie vor jedem Einsatz alle Schläuche und sonstige Verbindungen auf festen Sitz.

Verwenden Sie das Gerät nur in gut belüfteten Räumen und stellen Sie sicher, keine Gesundheitsgefährdende Stoffe oder Dämpfe einzusatmen. Schützen Sie sich mit einer Schutzmaske.

Rauchen in der Nähe des Gerätes ist strengstens untersagt!

Betreiben und lagern Sie das Gerät niemals in der Nähe von Wärmequellen, von offenen Feuerstellen oder in Bereichen mit Funkenflug!

Richten Sie den Sandstrahl nie auf Personen oder Tiere!

5. Bestimmungsgemäße Verwendung

Verwenden Sie das Gerät nur zum Sandstrahlen von fixierten Gegenständen. Halten Sie diese Gegenstände nie mit den Händen fest oder lassen diese von anderen Personen festhalten, da extreme Unfallgefahr besteht!

Alle anderen Verwendungszwecke gelten als nicht bestimmungsgemäß!

Für die Verwendung des Gerätes werden die gelesenen und verstanden Bestimmungen dieser Anleitung vorausgesetzt.

Bei Nichtbeachtung der Bestimmungen, aus den allgemein gültigen Vorschriften sowie den Bestimmungen aus dieser Anleitung, kann der Hersteller für Schäden nicht verantwortlich gemacht werden.

6. Anforderungen an den Bediener

Der Bediener muss vor Gebrauch des Gerätes aufmerksam die Bedienungsanleitung gelesen haben.

Außer einer ausführlichen Einweisung durch eine sachkundige Person ist keine spezielle Qualifikation für den Gebrauch des Gerätes notwendig.

Das Gerät darf nur von Personen betrieben werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Eine Ausnahme stellt die Benutzung im Zuge einer Berufsausbildung zur Erreichung der Fertigkeit unter Aufsicht eines Ausbilders erfolgt.

Die Benutzung des Gerätes bedarf lediglich einer entsprechenden Unterweisung in Nutzung g und der Sicherheitsunterweisung. Eine spezielle Schulung ist nicht notwendig.

7. Transport und Lagerung

Verstauen Sie das Gerät an einem sauberen, trockenen Ort und schützen Sie diesen vor unbefugtem Zugriff.

8. Benutzung des Sandstrahlgerätes

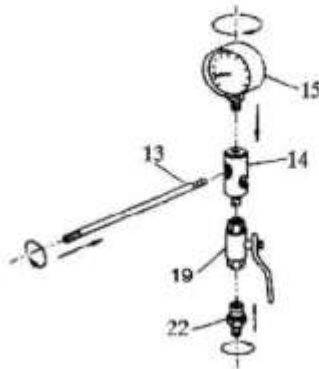
Montage:

Verwenden Sie ausschließlich die benannten Teile aus dem Lieferumfang.

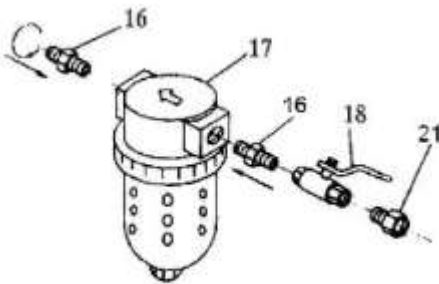
Prüfen Sie ob das Gerät wie auf Seite 3 korrekt montiert ist. Stellen Sie dabei sicher, dass alle Verbindungen abgedichtet sind. Verwenden Sie hierzu Teflon Band oder Dichtmittel LOCTIDE 683

Um die Dichtheit des Systems zu überprüfen, empfehlen wir dringend, das Gerät mit einem Luftdruck von 5 bar zu befüllen (siehe Druckanzeige). Danach schalten Sie den Kompressor aus. Der Druck darf bei korrekter Abdichtung nicht fallen und soll auch nach ca. 30 Minuten noch 5 bar an der Druckanzeige anzeigen. Eine Differenz von 1 bar ist zulässig. Druckanschlüsse können mit Seifenspray auf Dichtheit geprüft werden.

Das Gerät wird vormontiert geliefert, auf den folgenden Seiten können Sie sehen wie die korrekten Montageschritte vorgenommen wurden.

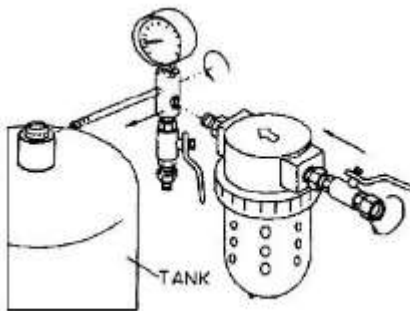


Beide Seiten des Wasserabscheiders sind nun mit einem Nippel zu versehen. Anschließend befestigen Sie den Drucklufteingang und das Ventil je an einem Nippel:



Legen Sie den Behälter nun auf eine kratzfreie Oberfläche mit den Halterösen nach oben und schrauben Sie den montierten Wasserabscheider in die freie Bohrung des Behälters.

Richten Sie danach Manometer und Saugleitung aus:



Zuleitung für Druckluftschlauch NW 7,2 Standart

Montieren Sie nun den Strahlgriff: Düse nach Wahl in der Zange befestigen, Nippel aufschrauben und den Schlauch mit Behälter und Strahlgriff fest verbinden und jeweils mit den Schraubklemmen sichern. Achten Sie unbedingt auf festen Sitz, da ein Druck bis zu 8 bar entstehen kann. Mangelnde Festigkeit kann zu erheblichen Verletzungen führen!

Befüllen mit Strahlgut:

Verwenden Sie möglichst nur Strahlgut aus Silizium, Karbid oder Alu-Oxid. Verwenden Sie ausschließlich Strahlgut welches Silikat frei ist! Sand kann aufgrund natürlicher Bestandteile zu Verstopfungen führen und darf nicht verwendet werden. Des Weiteren nutzen ungeeignete Strahlmittel das Gerät mehr ab und sind in der Anwendung weniger effektiv. Das Strahlgut muss absolut trocken sein, ansonsten führt auch dies zu Verstopfungen. Sollte das Gerät verstopft sein, demontieren Sie den Schlauch (21) von (20) und blasen Sie mit einer Druckluftpistole durch den Schlauch die Verstopfung am Kesselverteilterventil frei. Sollte die Verstopfung durch feuchtes Strahlmittel entstehen ist ein Feinfilter Klasse 2 ISO 8573-1 am Kompressor zu montieren.

Vor dem Einfüllvorgang trennen Sie das Gerät von der Druckluftquelle und lassen den Druck ganz aus dem Behälter ab.

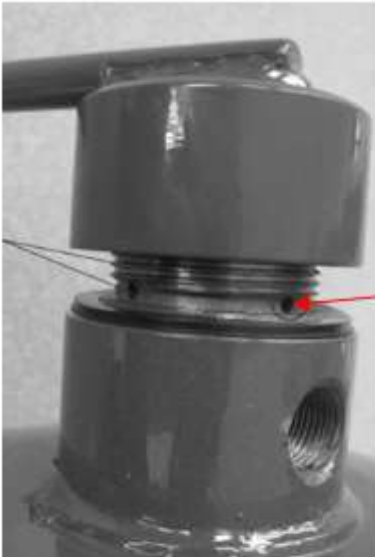
Vergewissern Sie sich, dass das Manometer (15) auf 0 bar steht!!

Entfernen Sie dann die Tankabdeckung (12) Öffnen gegen den Uhrzeigersinn /- Schließen erfolgt IM Uhrzeigersinn) setzen Sie den Trichter in die Einfüllöffnung und füllen Sie den Behälter zur Hälfte, maximal jedoch $\frac{3}{4}$ auf. Je höher die Luftfeuchte in der Umgebung beträgt, desto geringer soll der Behälter gefüllt werden! ACHTUNG: Es wird geraten, dass Strahlmittel nach der Arbeit aus dem Behälter komplett zu entleeren um ein verklumpen durch Luftfeuchtigkeit zu vermeiden.

Schließen Sie nach dem Befüllen den Behälter und sichern Sie die Verschlusschraube (12) mit der Sicherungskette um unbeabsichtigtes Öffnen zu vermeiden.

Schließen Sie das Sperrventil (18) und öffnen Sie das Ventil (18A), nachdem Sie sich vergewissert haben, dass die Strahlpistole an der Düse verschlossen ist.

Verbinden Sie dann das Gerät mit der Druckluftquelle und schalten Sie diese ein. Regel Sie den Druck an Ihrem Kompressor über einen Druckregler herunter auf max. 8 Bar. Öffnen Sie den Kugelhahn (18) vorsichtig. Die Druckluft aus dem Kompressor befüllt nun den Strahlkessel. Und Sie können durch herunterdrücken der Sandstrahlpistole den Arbeitsvorgang beginnen.



Sicherheitsinformation Verschlusschraube:

Sollten Sie beim Öffnen der Verschluss Verschraubung einen Druckaustritt bemerken, warten Sie bis der Druck komplett abgelassen ist, bevor Sie die Verschraubung komplett öffnen. Hierbei handelt es sich um eine Sicherheitseinrichtung um den vorhandenen Druck im Behälter kontrolliert abzulassen.



Sicherheitsinformation Strahlpistole:

Achten Sie immer darauf, dass der Sicherheitshebel seine Funktion erfüllt.

Wenn Sie den Hebel loslassen, muss die Zufuhr des Strahlgutes komplett unterbrochen sein.

Sollten Strahldüsen oder die Handpistole verschlissen seien, müssen die defekten Bauteile umgehend ersetzt werden.

Vor dem Ersetzen von Bauteilen an der Strahlpistole muss der Behälter komplett drucklos sein!



Sicherheitsinformation Sicherungskette:

Die Fixierkette muss nach jedem Füllvorgang wieder angebracht werden um ein unbeabsichtigtes Öffnen von Personen die nicht in das Produkt eingewiesen sind zu vermeiden.

Hierzu kann der angebrachte Karabinerverschluss genutzt werden.

Schutzeinrichtung Sicherheitsventil **Variante 1** mit Zugfunktion

Prüfen Sie vor jeder Anwendung das Sicherheitsventil ob eine korrekte Funktionsweise gewährleistet ist.

Das Sicherheitsventil ist mit einem Prüfring ausgestattet. Das Sicherheitsventil kann nur geprüft werden wenn der Behälter druckbeaufschlagt ist! Sollten Sie eine Fehlfunktion bemerken, ist die Nutzung mit dem Gerät nicht mehr gestattet! Kontaktieren Sie in diesem Fall bitte unsere Servicestelle.

Das Sicherheitsventil funktioniert korrekt wenn:

Laut Abb. 1 der Sicherungsring leicht gezogen wird und ein deutliches "Zischen" der abgelassenen Druckluft zu hören ist. Nachdem Sie den Sicherungsring losgelassen haben, lässt das "Zischen" nach und das Ventil schließt sich automatisch.

Fehlfunktionen liegen vor:

Wenn, das Sicherheitsventil während der Nutzung aktiviert wird, in diesem Fall ist der Eingangsdruck zu hoch! Bitte beachten Sie, dass ein maximaler Eingangsdruck von 8 Bar anliegen darf. Sollte dies der Fall sein, reduzieren Sie den Abgabedruck an Ihrem Druckluftkompressor (Beachten Sie hierzu die Bedienungsanleitung des jeweiligen Herstellers).

Die Funktion des Sicherheitsventils muss alle 3 Monate auf eine korrekte Funktionsweise geprüft werden.



Abb. 1



Abb. 2

Schutzeinrichtung Sicherheitsventil **Variante 2** mit Drehkranz

Prüfen Sie vor jeder Anwendung das Sicherheitsventil ob eine korrekte Funktionsweise gewährleistet ist.

Das Sicherheitsventil ist mit einem Drehkranz ausgestattet. Das Sicherheitsventil kann nur geprüft werden wenn der Behälter druckbeaufschlagt ist! Sollten Sie eine Fehlfunktion bemerken, ist die Nutzung mit dem Gerät nicht mehr gestattet! Kontaktieren Sie in diesem Fall bitte unsere Servicestelle.

Das Sicherheitsventil funktioniert korrekt wenn:

Laut Abb. 1 der obere Drehkranz des Überdruckventils gegen den Uhrzeigersinn aufgeschraubt wird und ein deutliches "Zischen" der abgelassenen Druckluft zu hören ist. Zum schließen den Drehkranz im Uhrzeigersinn wieder zudrehen, bis das "Zischen" nach lässt und das Ventil geschlossen ist.

Fehlfunktionen liegen vor:

Wenn, das Sicherheitsventil während der Nutzung aktiviert wird, in diesem Fall ist der Eingangsdruck zu hoch! Bitte beachten Sie, dass ein maximaler Eingangsdruck von 8 Bar anliegen darf. Sollte dies der Fall sein, reduzieren Sie den Abgabedruck an Ihrem Druckluftkompressor (Beachten Sie hierzu die Bedienungsanleitung des jeweiligen Herstellers).

Die Funktion des Sicherheitsventils muss alle 3 Monate auf eine korrekte Funktionsweise geprüft werden.



Abb 1



Abb 2

Informationen Sicherheitsventil:

Anwendungsbereich Sicherheitsventil:

Ausschließlich zur Absicherung von Überdrücken in Behältern und Rohrleitungen.

Unzulässig ist der Einsatz als Überströmeinrichtung, Regelventil oder Ablassventil im Dauereinsatz.

Permanentes Abblasen kann zu Fehlfunktionen führen.

Zulässige Medien: Druckluft, bzw unbrennbare, ungiftige, neutrale Gase die frei austreten dürfen.

Achtung: Jegliche Demontage des SV sind verboten.

Wartung / Inspektion:

Ablüftvorgang zur Funktionsprüfung ist auf Seite 9+10 beschrieben.

Beim der Funktionsprüfung ist Schutzkleidung zu tragen !



Variante 1:

Sicherheitsventil mit Drehkranz zur Funktionsprüfung



Variante 2:

Sicherheitsventil mit Zugring zur Funktionsprüfung

Inspektion / Wartung

Zeitintervall	Beschreibung
Vor Arbeitsbeginn	Sandstrahlgerät auf Beschädigungen prüfen Alle Verschraubungen auf festen Sitz prüfen Druckluftschläuche auf Beschädigungen prüfen
Nach Arbeitsende	Alle Ventile schließen Druck komplett ablassen Druckluftschläuche auf Beschädigungen prüfen Strahlgut komplett aus dem Behälter entleeren.
Ansammlung von Kondensat vermeiden	Nach der Tätigkeit ist der Behälter komplett zu entleeren um die Ansammlung von Kondensat zu vermeiden. Kondensat fördert den Verschleiß des Druckbehälters.

Störungen / Beseitigung:

Störung	Ursache	Behebung
Strahlgut wird nicht gefördert	Druckluftzufuhr ist nicht verfügbar Strahlgut ist zu feucht System ist undicht	Schließen Sie das Gerät gem. Anschlusschema an die Druckluftversorgung an Ersetzen Sie das Strahlgut durch trockene Ware, oder verwenden Sie einen speziellen Vorfilter eventuell sogar einen Kältetrockner um eine perfekte Luftklasse zu erreichen Prüfen Sie das System auf Dichtheit wie oben beschrieben

Restgefahren:

Gefahr	Beschreibung	Schutz
Austritt von Luft	Durch Verschleiß an den Dichtungen oder sonstiger Undichtigkeiten kann Druckluft aus dem Gerät austreten	Prüfen Sie regelmäßig das Gerät auf Undichtigkeiten und ersetzen Sie sofort defekte Bauteile.
Unangemessene örtliche Beleuchtung	Mangelhafte Beleuchtung stellt ein Sicherheitsrisiko dar	Sorgen Sie immer für ausreichende Beleuchtung am Arbeitsplatz
Verlust der Standfestigkeit	Durch Abrutschen oder Umfallen des Gerätes können sich Unfälle ereignen	Das Gerät nur waagrecht und auf festem tragfähigen Untergrund verwenden
Stolperfallen	Das Gerät selbst kann zum Stolperfall werden	Den Arbeitsbereich sauber halten und Druckluftschläuche so auslegen, dass keine Stolperfallen entstehen können
Luftverlust	Luftverlust kann durch Leckagen an Schläuchen entstehen	Kontrollieren Sie alle 3 Monate mit einem Seifen/Lekagenspray alle Anschlüsse am Gerät. Lecksprays erhalten Sie bei uns über die Servicehotline oder im Sanitärfachhandel.
Zu hoher Druck	Es wird ein zu hoher Druck verwendet	Absicherung durch das montierte Sicherheitsventil und den Druckregler des verwendeten Kompressors. Prüfen Sie den Druckregler Ihres Druckluftkompressors regelmäßig auf eine korrekte Funktionsweise. Prüfen Sie das Sicherheitsventil alle 3 Monate auf eine korrekte Funktionsweise.

NOTIZEN:

Vorgenommene Funktionsprüfungen:

Welche Funktionsprüfungen wurden durchgeführt	Datum:

